

Serie: Die Messe verstehen – Eucharistisch leben (Teil 4)

Die Gabenbereitung ist mehr als eine Überleitung vom Wortgottesdienst zur Eucharistiefeier. Ihre Entwicklung in der Geschichte kann ihre besondere Bedeutung besser erklären.

Ursprünglich brachten die Menschen Brot und Wein sowie andere Gaben für Bedürftige von zu Hause mit. Vom heiligen Augustinus erfahren wir, dass seine Mutter Monika tatsächlich jeden Tag eine Opfergabe zum Altar brachte. In der Papstliturgie um 700 n. Chr. gab es einen eigenen, ausgefeilten Ritus der Gabenbereitung: Der Papst ging zunächst zu den römischen Senatoren auf der einen Seite, dann zu den noblen Damen auf der anderen usw. und nahm die Gaben entgegen. Es muss eine aufwendige und lange Prozedur gewesen sein, weil jeder etwas mitgebracht hatte. **Im Mittelalter trat die Geldsammlung an diese Stelle, um etwas Eigenes symbolisch zum Altar zu bringen.** In Afrika werden heute noch neben Brot und Wein ganz vielfältige Gaben des täglichen Lebens nach vorne getragen.

Es geht letztlich darum, das eigene Leben in die Feier der Eucharistie einzubringen. Das ist der tiefere Sinn der Gabenbereitung. In manchen Gemeinden gibt es den Brauch, am Eingang eine Hostie in die Schale zu legen. Er will rituell umsetzen, dass jeder sich selbst einbringt. Bei einer Gruppenmesse setzte ich einen anderen Akzent: Jeder nahm die Schale mit einer großen Hostie nacheinander eine Zeit lang in die Hand und durfte dabei still Dank und Bitte sagen; **Menschen, die ihm am Herzen lagen, oder was jeder zum Herrn hinbringen wollte, betend „in die Schale legen“.** Erst dann nahm ich als Priester die Schale und stellte sie – mit all unseren Gebeten, ja mit uns selbst – auf den Altar. Es war eine intensive Feier!

Jenseits der äußeren Form kommt es auf die innere Haltung an, mit der wir selbst an der Gabenbereitung teilnehmen: Was ich bin und habe, bringe ich zu Gott. Die Heilige Messe hat mit meinem Leben mit seinen Höhen und Tiefen zu tun. So wie es ist, darf es Gott vorgelegt werden, damit er mich wandelt. **Ich bin selbst Teil der Eucharistie, und daher ist es notwendig, dass ich mich selbst hingebe in die Feier, in der auch Gott sich für uns hingibt.**

Aus: Marco Benini, *Brannte nicht unser Herz? Die Messe verstehen. Eucharistisch leben. Freiburg/Br: Herder 2024, S. 77 f., in pfarrbriefservice.de*

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: **Pfarrseelsorger:** P. Gianpietro Pellegrini, erreichbar unter: Handy Nr. 346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es – Seelsorger: Dr. Alois Gurdin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luisgurdin@gmail.com, Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei **Josef Kerschbaumer**, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com – Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler_josef@yahoo.de
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe
Wichtige Informationen vom Pfeffersberg unter: <https://pfeffersberg.info/#kirche>
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen: **Redaktionsschluss: Dienstagabend: 08. April**





vom 30. März bis zum 13. April 2025

Der Einzug Jesu in Jerusalem



Quelle: Friedbert Simon in pfarrbriefservice.de

**Sei gepriesen, der du kommst
als Heiland der Welt**

(aus dem Eröffnungsvers am Palmsonntag)

GOTTESDIENSTE

SO 30. 03.	4. FASTENSONNTAG (LAETARE) – Seminartag Sammlung für das Kassian-Tschiderer-Werk 9:00 in TSCHÖTSCH: Jtg. f. Johann Stockner, Martha Planatscher u. Anna Unterrainer Wwe. Hofer, Hl. M. f. Paul Planatscher, LuV Fam. Schatzer/Gfader u. Anton Schatzer
MI. 02. 04.	HL. FRANZ VON PAOLA, Einsiedler, Ordensgründer in TSCHÖTSCH: 19:00: Kreuzwegandacht gestaltet von den Lektoren 19:30: Hl. M. f. verst. Peter u. Ottilia Obexer u. Josefa Obexer
DO 03.04.	in TILS:19:00: Kreuzwegandacht gestaltet von der KFB 19:30: Jtg. f. Johann Hofer/Bacher, Hl. M. f. Rosa Wwe. Hofer (BM) u. Maria Wwe. Mitterrutzner (BM)
SA 05. 04.	19:30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse Jtg. f. Jakob, Rosa u. Karl Hofer/Puntair, Hl. M. f. Alois, Maria u. Anna Tauber sowie f. Anton Hofer
SO 06. 04.	5. FASTENSONNTAG 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. Rosa Duml u. Geschwister, Anna Prosch Wwe. Duml (BM), Geschwister Blasbichler/Radoar u. zu Ehren des Hl. Antonius 13:30 in TILS: Tauffeier für Lena Winkler des Markus und der Johanna Unterweger
MI 09. 04.	in TSCHÖTSCH:19:00: Kreuzwegandacht gestaltet vom PGR 19:30: Hl. M. f. Burkhard Duml, Paul Mitterrutzner u. Martin Fischnaller
FR 11. 04.	SCHMERZENFREITAG–Patrozinium in Wegscheiderkapelle 15:00 in GEREUTH: Hl. M. f. Wohltäter/Innen der Kapelle, Alois Gasser, Michael Stockner, Thomas u. Paul Mitterrutzner
SA 12. 04.	19:30 in TILS: Vorabendmesse Hl. M. f. Anna Blasbichler Wwe. Reifer (BM), Sofia Gasser Thomaseth (BM), Dennis Brunner u. Rosa Fallner

SO 13. 04. PALMSONNTAG – BEGINN DER HEILIGEN WOCHE



Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Abgabe des Fastenopfers

9:00 in TSCHÖTSCH: vor der Feuerwehrhalle: Palmweihe u. Prozession zur Kirche und dort Pfarrgottesdienst
Hl. M. f. Erich Rainer u. LuV Fam. Schrott

9:00 in TILS: beim Widumkreuz: Palmweihe u. –prozession zur Kirche und dort Wort-Gottes-Feier gestaltet von der Kinderliturgie

MITTEILUNGEN

Fastenaktion 2025 unter dem Motto: „Teilen bringt Hoffnung“

In der Fastenzeit sind wir aufgerufen, auf das eine oder andere zu verzichten, uns zu fragen, was ist eigentlich das Wesentliche im Leben, auf was kommt es letztlich an? Wie kann ich mich mit denen solidarisch zeigen, die viel weniger haben als ich? Solidarität bringt tatsächlich Hoffnung.

Mit der heurigen Fastenaktion wird das Missionsamt der Diözese besonders kleine Solaranlagen, den Bau von Pfarrhäusern und die Fertigstellung von Kirchen und Kapellen unterstützen.

Bei der Fastenaktion 2024 wurden auf Diözesanebene insgesamt Euro 247.541,02.- gespendet, womit besonders Tiefbrunnen, Wassertanks und Wasserpumpen gefördert wurden.

Die Pfarrei Tschötsch unterstützte voriges Jahr besonders den Ausbau der Kirche der Partnerpfarrei in Wera/Uganda mit insgesamt Euro 5.500.-, davon Euro 1.032.- aus dem Fastenopfer und zusätzlichen anderen Spenden von Privaten und der Pfarrei. Dieser Ausbau ist zwar noch nicht abgeschlossen aber weit fortgeschritten. Für alle geleisteten und zukünftigen Spenden wiederum ein großes Vergeltes Gott!

Die Jungschar und Jugendgruppe von Tschötsch organisieren **am Palmsonntag den 13. April** nach dem Gottesdienst wieder einen **Frühschoppen** mit verschiedenen Würstchen und Brot sowie Kuchen und Kaffee. Bei dieser Gelegenheit wird die Jugendgruppe auch wieder das **Osterbrot** verkaufen. **Alle sind herzlich eingeladen und ein herzliches Vergeltes Gott für die Unterstützung.**

Am Palmsonntag den 13.April nach dem Gottesdienst laden die **Minis von Tils** wieder alle Kinder mit einem Palmbesen zum traditionellen Würstchen-Essen ein und **die Jugendgruppe von Tils** lädt die Erwachsenen zu einem Frühschoppen ein. Alle sind herzlich willkommen !

Bei der Sammlung am Tag der Solidarität in Tschötsch am 22. März wurden Euro 103,00 gespendet. Vergeltes Gott !.